



Alnatura Arbeitswelt, Darmstadt, DGNB Zertifikat in Platin, Architekt: haascookzemmrich STUDIO2050, © Roland Halbe (Foto)

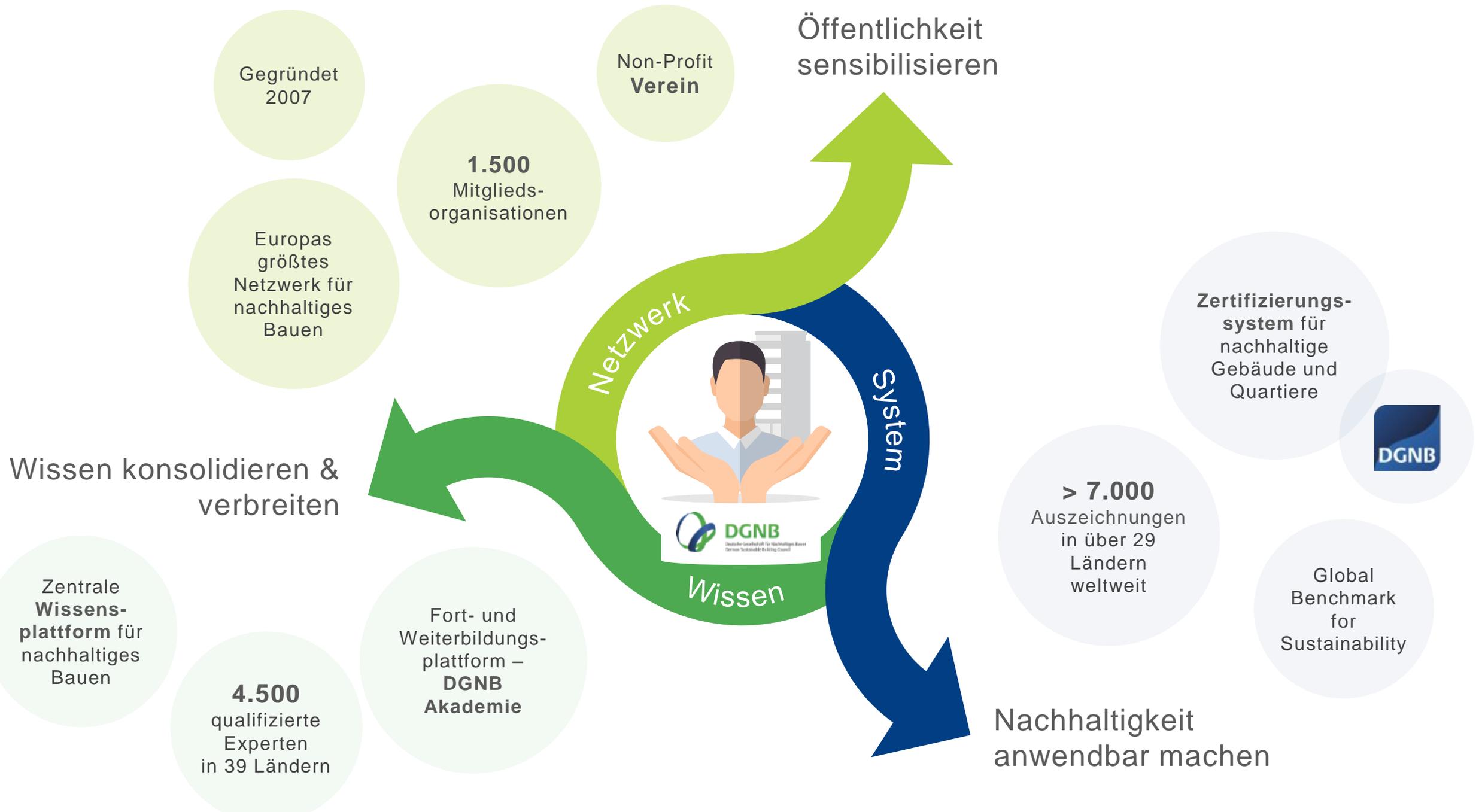
# DGNB, BEG & EU Taxonomie

## Neue Anforderungen für Bauprodukte



Dr. Stephan Anders, Vortrag auf dem II. Deutschen REAL ESTATE NETWORK-Forum in Neu-Ulm, 14.10.2021

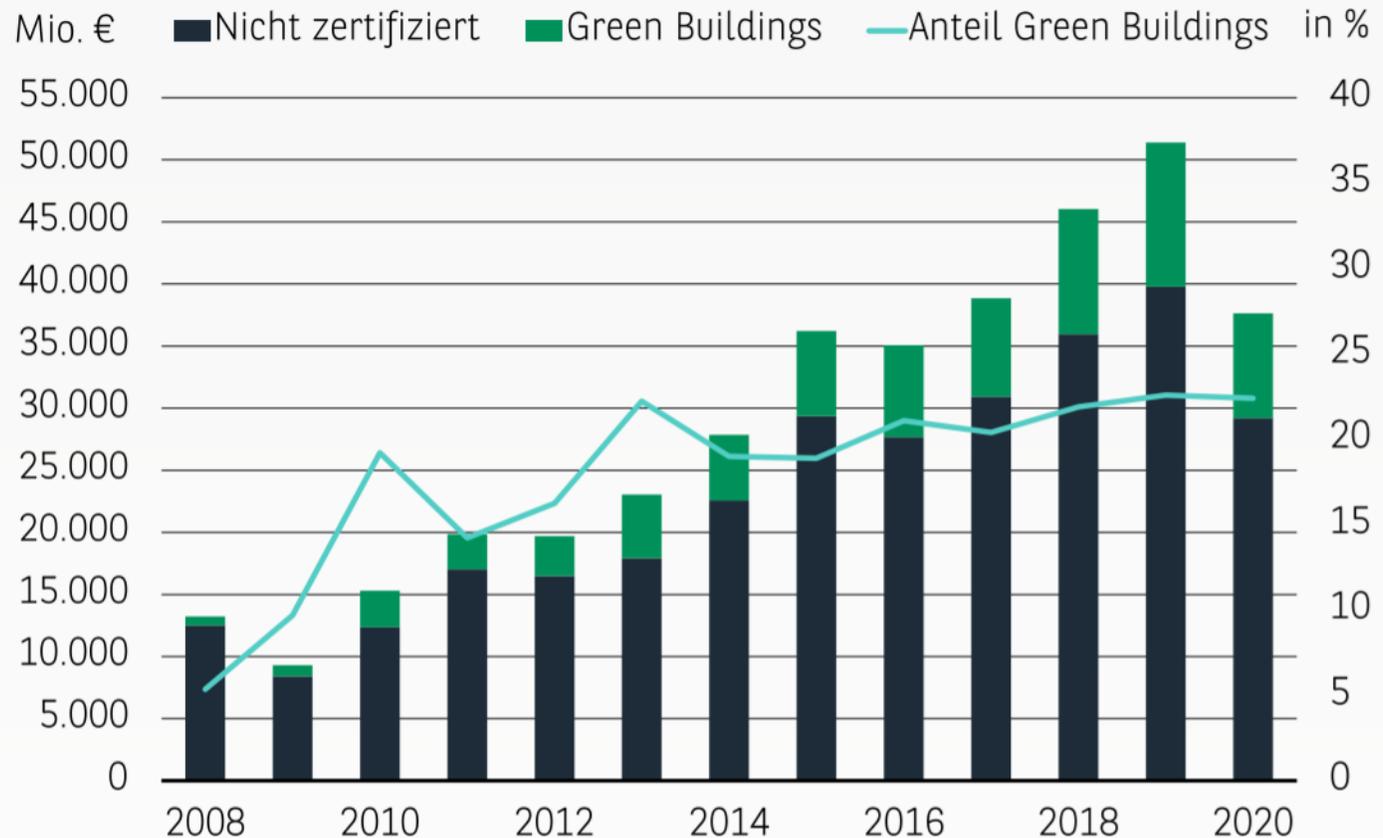
Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.  
(DGNB)



Nachhaltiges Bauen –  
**Aktuelle Marktentwicklung**

# Nachhaltig Bauen in Deutschland - Marktentwicklung

## Investitionsvolumen Einzeldeals und Anteil Green Buildings



## Nachhaltige Investments wachsen schneller als der Gesamtmarkt

Nachhaltige Investments gewinnen zunehmend an Bedeutung und wachsen genauso dynamisch wie der Gesamtmarkt.

Von den rund 35,1 Mrd. €, die 2016 deutschlandweit in gewerbliche Einzelobjekte angelegt wurden, entfielen knapp 7,4 Mrd. € auf zertifizierte Green Buildings.

**Fast jeder fünfte Euro wurde in nachhaltige Immobilien investiert.**

# Commitments für DGNB Zertifizierung

- Stadt Kopenhagen
- Stadt Düsseldorf
- Deutsche Wohnen
- ...

Strategisches Ziel	Operationalisierte Ziele	Termin
Bestand entspricht guten, zeitgemäßen und zukunftsfähigen Qualitätskriterien und liegt damit langfristig über dem Branchenstandard	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährliche Portfolioinvestitionen von rund EUR 300 Mio. in die Sanierung des Bestands</li> <li>- Prüfung von Zertifizierungsmöglichkeiten für Quartiere im Bestand nach den Kriterien der DGNB</li> </ul>	2021 jährlich
Schaffung von neuen, zertifizierten Quartieren in Ballungsgebieten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsprogramm von rund EUR 7 Mrd. in den Neubau von Wohn-, Pflege- und Büroimmobilien für 18.000 Wohneinheiten und 350.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche</li> <li>- Schaffung von neuen Quartieren für rund 10.000 Kund:innen nach dem Gold Standard gemäß den Kriterien der DGNB</li> </ul>	2030 2025

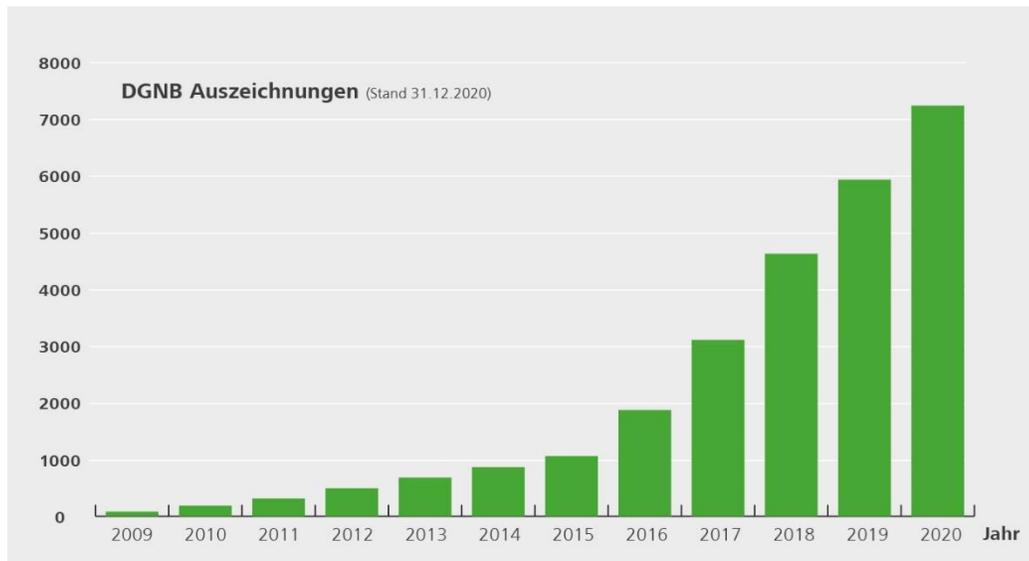
[https://berichterstattung.deutsche-wohnen.com/\\_media/2021/04/deutsche\\_wohnen\\_nachhaltigkeitsbericht\\_2020.pdf](https://berichterstattung.deutsche-wohnen.com/_media/2021/04/deutsche_wohnen_nachhaltigkeitsbericht_2020.pdf)



**Antrag der Ratsfraktionen 19.04.2021:**  
 Die Verwaltung wird beauftragt,  
 1. städtische Neubaumaßnahmen grundsätzlich nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zu planen, umzusetzen und zertifizieren zu lassen – mit dem Mindeststandard Gold, und dem Ziel Platin. Schwerpunkte sollen dabei die Bewertungskriterien in ENV1.1 „Ökobilanz des Gebäudes“ sein (hier insb. 4.1.3 „Klimaneutral betriebenes Gebäude“, in denen die volle Punktzahl zu erreichen ist).

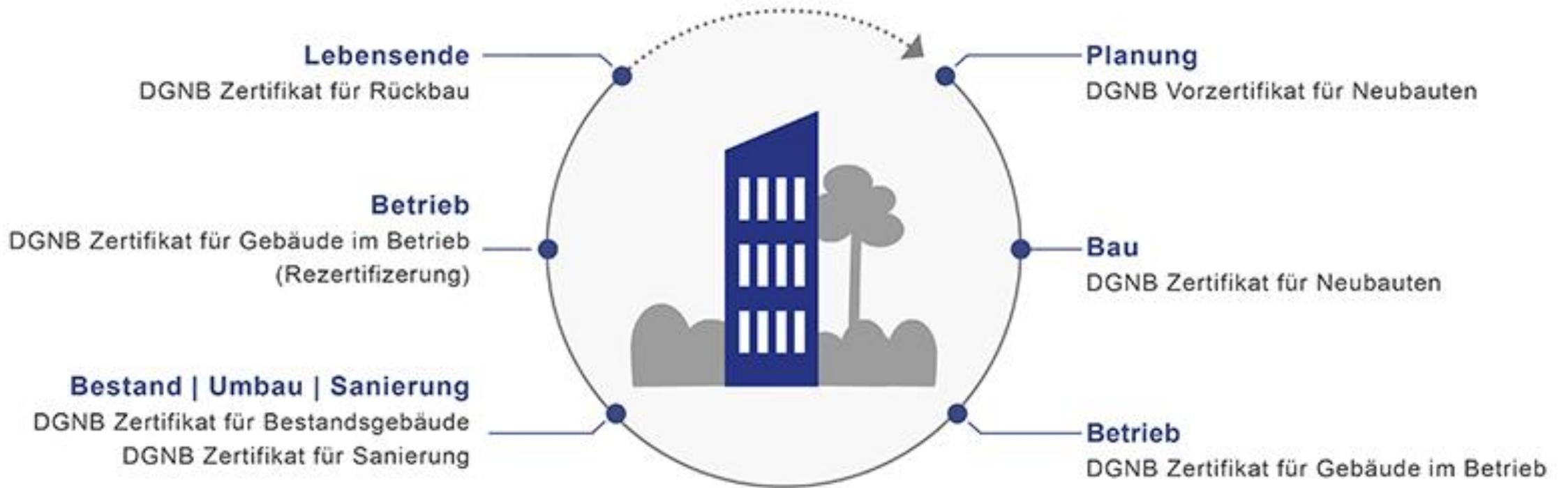
# DGNB Zertifizierung

- Stand Zertifizierungen zum Jahresende:  
7245 Auszeichnungen in 27 Ländern
- Rekordzahl an neu angemeldeten  
Projekten

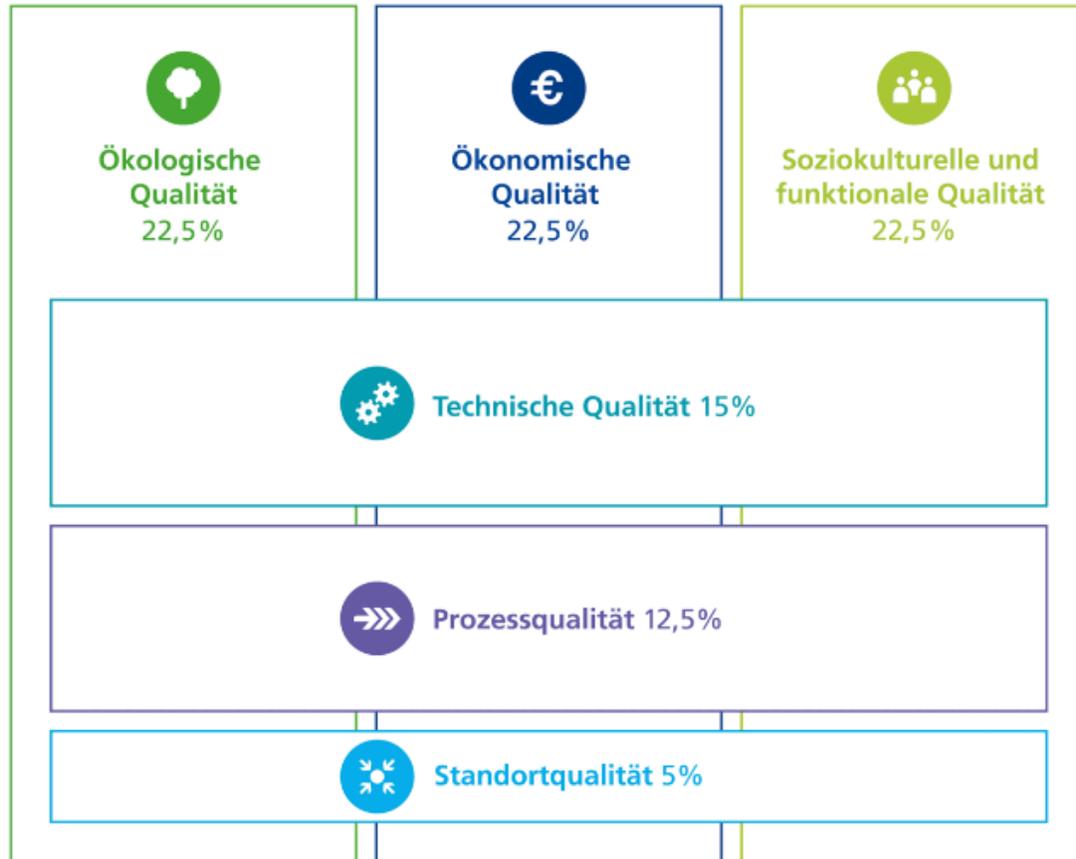


**Das DGNB System**  
als Werkzeug nachhaltig zu planen, zu bauen und zu  
betreiben

# DGNB Qualität im gesamten Lebenszyklus



# Themenfelder im DGNB System



# Kriterienüberblick Neubau/Sanierung Gebäude, Version 2018/21



- **Ökobilanz des Gebäudes**
- **Risiken für die lokale Umwelt**
- **Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung**
- Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen
- Flächeninanspruchnahme
- Biodiversität am Standort



- Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
- Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit
- Marktfähigkeit

**Kostenlos  
DGNB  
Kriterien  
anfordern**

[www.dgnb-system.de/de/services/kriterienanforderung/formular/](http://www.dgnb-system.de/de/services/kriterienanforderung/formular/)



- Thermischer Komfort
- Innenraumluftqualität
- **Akustischer Komfort**
- Visueller Komfort
- Einflussnahme des Nutzers
- Aufenthaltsqualitäten Innen / Außen
- Sicherheit
- Barrierefreiheit



- Schallschutz
- Qualität der Gebäudehülle
- Einsatz und Integration von Gebäudetechnik
- Reinigungsfreundlichkeit des Baukörpers
- **Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit**
- Immissionsschutz
- Mobilitätsinfrastruktur



- Qualität der Projektvorbereitung
- Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe
- Dokumentation für eine nachhaltige Bewirtschaftung
- Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption
- Baustelle/Bauprozesse
- Qualitätssicherung der Bauausführung
- Geordnete Inbetriebnahme
- Nutzerkommunikation
- FM-gerechte Planung



- Mikrostandort
- Ausstrahlung und Einfluss auf das Quartier
- Verkehrsanbindung
- Nähe zu nutzungsrelevanten Einrichtungen

**Produktqualitäten  
haben direkten  
Einfluss auf  
Kriterium**

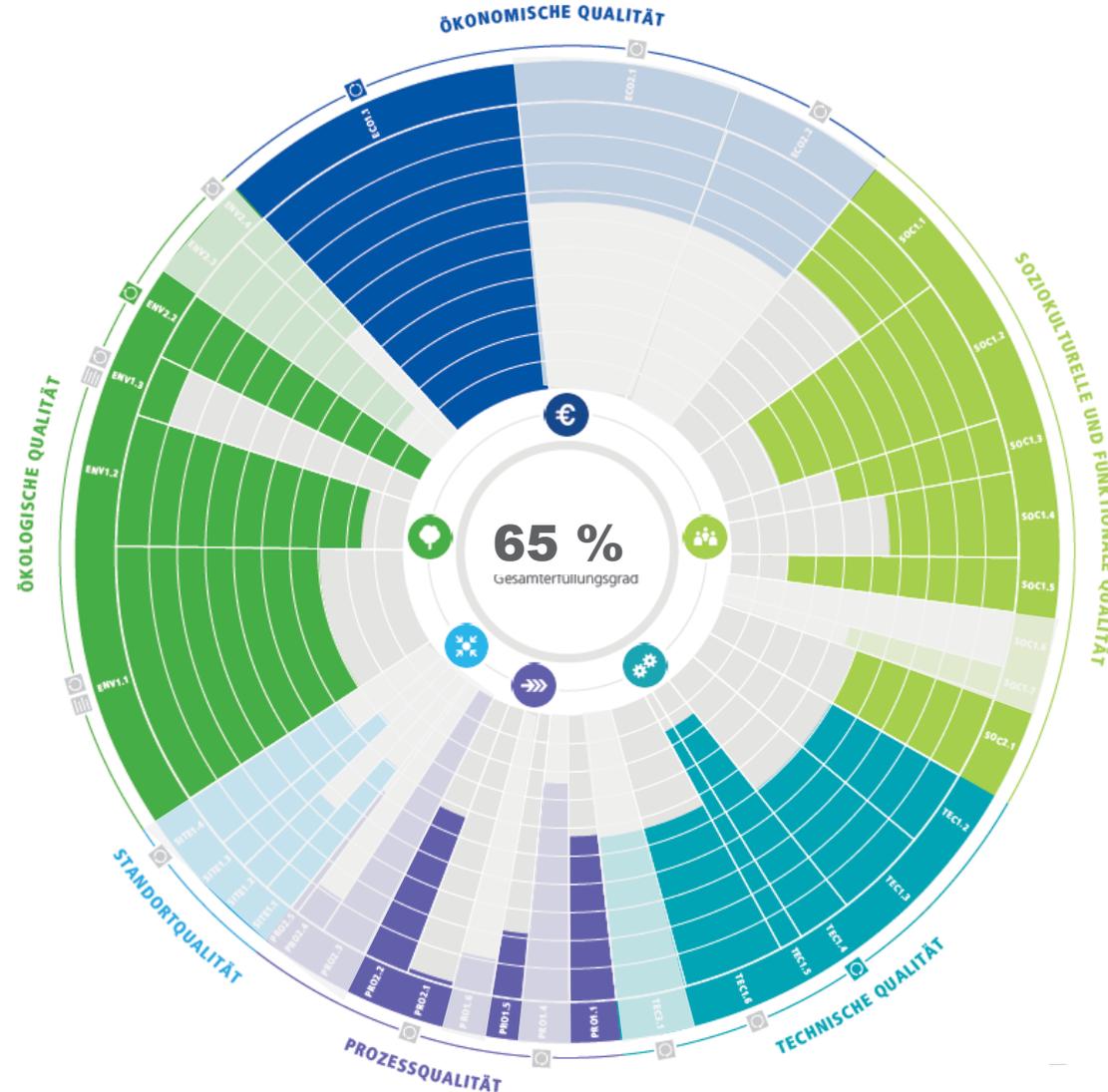
# Produktkennwerte/-qualitäten mit Einfluss in vielen Kriterien

Lebenszykluskosten

Trinkwasser/Abwasser  
Ökobilanz  
(Umweltwirkungen)  
Ressourcengewinnung  
Schad- und Risikostoffe

QS Bauausführung  
Baustelle

Nachhaltige Bewirtschaftung  
Projektvorbereitung



Thermischer Komfort  
Innenraumlufthqualität  
Akustischer Komfort  
Visueller Komfort  
Einflussnahme des Nutzers  
Barrierefreiheit

Schallschutz  
Gebäudehülle  
Gebäudetechnik  
Reinigungsfreundlichkeit  
Rückbau/Recycling



# Produktkennwerte

## Beispiele

- CO<sub>2</sub>-Emissionen (EPDs)
- Inhaltsstoffe (VOC, SVHC, Halogene, ...)
- Sekundärstoffgehalte
- Nutzungsdauern
- Wärmedurchgangskoeffizienten
- Kenndaten der Luftauslässe
- Schall-Reflexionsgrade
- Sonnenschutzklassen
- Farbwiedergabeindex
- Schalldämmmaße
- Verschmutzungsresistenz
- ...

# ENV1.2 – Kriterienmatrix

					Qualitätsstufen →			
Nr.	RELEVANTE BAUTEILE / BAU-MATERIALIEN / FLÄCHEN	BEREICH	BETRACHTETE STOFFE/ ASPEKTE	BEZUGSNORM	QUALITÄTSSTUFE 1	QUALITÄTSSTUFE 2	QUALITÄTSSTUFE 3	QUALITÄTSSTUFE 4
	Wo gilt das dezidiert?	Produkttyp	Erläuterung	Definition	Grenzwert 10 Punkte	Referenz 50 Punkte (Nachweisführung über Bauteilkatalog; altern. gewerkew. Nachweisführung möglich)	Teilziel 75 Punkte (Nachweisführung über Bauteilkatalog)	Zielwert 100 Punkte (Nachweisführung über Bauteilkatalog)
1	Beschichtungen auf nicht mineralischen Untergründen: Metalle, Holz, Kunststoffe (bau- und werkseitig)	Gemeint sind dekorative flüssige Beschichtungsmaterialien: Lacke/ Lasuren mit Grundbeschichtungen. Ausgenommen sind Effektschichtungen (z. B. Metalllacke)	VOC	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	< 300 g/l - Kategorie D nach RL 2004/42/EG	Gemäß der Anforderungen für wasser- verdünnbare (Wb) Produkte der aktuellen Decopaint-RL (Anhang II) (Kat. D nach RL 1004/42/EG) < 130 g/L	< 100 g/l oder DE-UZ 12a	DE-UZ 12a

Beschichtungen auf nicht mineralischen Untergründen: Metalle, Holz, Kunststoffe (bau- und werkseitig)	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	< 300 g/l - Kategorie D nach RL 2004/42/EG	Gemäß der Anforderungen für wasser- verdünnbare (Wb) Produkte der aktuellen Decopaint-RL (Anhang II) (Kat. D nach RL 1004/42/EG) < 130 g/L	< 100 g/l oder DE-UZ 12a	DE-UZ 12a
---	-----------------------------------	--	--	--------------------------	-----------

# Das Zertifikat als Qualitätsnachweis

## Die Auszeichnungsstufen der DGNB



**Platin**



**Gold**



**Silber**



**Bronze\***

Gesamterfüllungsgrad	ab 80%	ab 65%	ab 50%	ab 35%
Mindesterfüllungsgrad	65%	50%	35%	-- %

\* Diese Auszeichnung gilt nur für das Bestandszertifikat bzw. für das Zertifikat „Gebäude im Betrieb“.

Verleihung – z.B. auf der Expo Real



# Projektauswahl Gebäude

**Preisträger DNP**  
Architektur 2019



© Roland Halbe

**Alnatura Arbeitswelt**

Darmstadt, Deutschland

**Preisträger DNP**  
Architektur 2020



© StädtSiedlung Heilbronn GmbH

**Skaio - Neckarbogen**

Heilbronn, Deutschland

**Basiszertifikat**  
**Schulbau Hamburg**



© Visualisierung: Thomas Kröger

**Stadtteilschule Kirchwerder**

Hamburg, Deutschland

**Erstes Projekt in**  
**Slowenien**



© Knauf Insulation Experience center

**Knauf Insulation Experience Center**

Škofja Loka, Slowenien

**Gesamterfüllungsgrad**  
**94,2 %**



© Niels Schubert Fotograf | BFF

**Neubau Eisbärhaus Bauteil C**

Kirchheim unter Teck, Deutschland



© Brüninghoff GmbH & Co. KG

**Bürogebäude in**  
**Hybridbauweise shopware AG**

Schöppingen, Deutschland



© Linus Lintner Fotografie

**Zalando Headquarter Berlin –**  
**Bauteil A**

Berlin, Deutschland



© Bjarke Ingels Group

**EDGE East Side**

Berlin, Deutschland



© Zedler-Institut

**Zedler - Institut Fahrradwelt**

Ludwigsburg, Deutschland



© Jochen Stüber Hamburg

**Watermark**

Hamburg, Deutschland



© Roland Halbe

**Neubau Bürohaus Lister**  
**Dreieck**

Hannover, Deutschland



© Bülow AG / moka studio

**Neubau Porsche Zentrum**  
**Pragsattel, Stuttgart**

Stuttgart, Deutschland

**DGNB FLEX**  
Autohaus + Büro

# Info-Webinar: DGNB Zertifizierung

18.10.2021 16:00 Uhr	online	<b>Was bedeutet Zertifizieren?</b> Was bringt eine Zertifizierung und wie läuft der Prozess ab? Der Vortrag erklärt, wie Neubauten, Bestandsgebäude, Innenräume oder Stadtquartiere mit Hilfe der DGNB optimiert werden können. Auch die Rollenverteilung, Kosten und Auszeichnungen werden besprochen. Ein Einsteiger-Seminar mit allem, was man für mehr Nachhaltigkeit im Bausektor wissen muss.  Referentin: Karen Sternsdorff, DGNB Dauer: 30 min.	DGNB Veranstaltung  kostenfrei
-------------------------	--------	---	---

<https://register.gotowebinar.com/register/500922520974253327>

# Förderung von nachhaltigem Bauen

## Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG)

- Förderung von nachhaltigen Gebäuden mit Zertifikat (NH-Klassen)
- Förderung: 2,5% (Neubau) bzw. 5 % (Sanierung) der Baukosten sowie 50% der Beratungskosten

## EU Taxonomie

- Indikatoren in DGNB System integriert
- Neu: ESG Verifikation zur EU-Taxonomie

✓ **DGNB Zertifizierung als Nachweis**



# Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – Nachhaltigkeitsklassen (NH-Klassen)

# Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG)

- Nachhaltigkeitszertifizierung als zuschussfähiger Posten im BEG über neue „Effizienzhaus NH“-Klasse
- Fördermöglichkeit bei Wohngebäuden (ab 1.7.2021) und Nicht-Wohngebäuden (Büro, Labor, Bildungsbauten, voraussichtlich ab 2022)
- Zuschuss unabhängig von KfW-Kredit möglich
- Fördervolumen um ein Vielfaches höher als bislang



# Neubau Wohngebäude



„Effizienzhaus EE“-Klasse wird erreicht, wenn erneuerbare Energien einen Anteil von 55 % des für die Wärme- und Kälteversorgung des Gebäudes erforderlichen Energiebedarfs erbringen.

„Effizienzhaus NH“- Klasse wird erreicht, wenn für ein Effizienzgebäude eine Nachhaltigkeitszertifizierung ausgestellt wird.

## Beispielberechnung Neubau: Mehrfamilienhaus (50 WE), EH 55

Max. förderfähige Kosten:  
120.000 € pro Wohneinheit 6.000.000 €

---

Zuschuss  
15 % **900.000 €**

---

Fachplanung/  
Baubegleitung: **20.000 €**

---

Nachhaltigkeits-  
zertifizierung: **0 €**

---

**Fördersumme: 920.000 €**

---

---

**+ 2,5 %**

**+ 20.000 €**

**+ 432.500 €**  
**NH-Paket**

## Mehrfamilienhaus (50 WE), EH 55 + NH-Paket

Max. förderfähige Kosten:  
**150.000 €** pro Wohneinheit 7.500.000 €

---

Zuschuss  
17,5 % **1.312.500 €**

---

Fachplanung/  
Baubegleitung: **20.000 €**

---

Nachhaltigkeits-  
zertifizierung: **20.000 €**

---

**Fördersumme: 1.352.500 €**

---

---



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



# Handbuch

## Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Siegeldokument der Gewährleistungsmarken

„Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“ und  
„Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Premium“

# Besondere Anforderungen

Anforderungsniveau Plus ist der derzeitige Stand der BEG-Förderung

## 1. Gebäudeanforderungen für den Neubau von Wohngebäude

### 1.1. Treibhausgas und Primärenergie

#### QNG-PLUS

Anforderungen für: **QNG-KN21** **QNG-WN 21**

Dem Gebäude darf nur QNG-PLUS zuerkannt werden, wenn die gemäß der Methodik der Anlage „[LCA-Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude](#)“ ermittelten

- 1 • Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus maximal **28** kg CO<sub>2</sub> Äqu./m<sup>2</sup> a betragen und
- 2 • der ermittelte Primärenergiebedarf nicht erneuerbar im Gebäudelebenszyklus maximal **96** kWh/m<sup>2</sup> a beträgt.

#### QNG-PREMIUM

Anforderungen für: **QNG-KN21** **QNG-WN 21**

Dem Gebäude darf nur QNG-PREMIUM zuerkannt werden, wenn die gemäß der Methodik der Anlage „[LCA-Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude](#)“ ermittelten

- 1 • Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus maximal **20** kg CO<sub>2</sub> Äqu./m<sup>2</sup> a betragen und
- 2 • der ermittelte Primärenergiebedarf nicht erneuerbar im Gebäudelebenszyklus maximal **64** kWh/m<sup>2</sup> a beträgt.

# Besondere Anforderungen

Anforderungsniveau Plus ist der derzeitige Stand der BEG-Förderung

## 1.2. Nachhaltige Materialgewinnung

### QNG-PLUS

Anforderungen für: **QNG-KN21** **QNG-WN 21**

Dem Gebäude darf nur QNG-PLUS zuerkannt werden, wenn

- 1 • mindestens 50% der verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

### QNG-PREMIUM

Anforderungen für: **QNG-KN21** **QNG-WN 21**

Dem Neubau eines EFH oder MFH darf nur QNG-PREMIUM zuerkannt werden, wenn

- 1 • mindestens 80% der verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

# Besondere Anforderungen

Anforderungsniveau Plus ist der derzeitige Stand der BEG-Förderung

## 1.3. Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

### Anforderungsniveau PLUS

Anforderungen für: **QNG-KN21** **QNG-WN 21**

Dem Gebäude darf nur QNG-PLUS zuerkannt werden, wenn

- 1 • der Bauherr alle bauausführenden Firmen vertraglich zur Einhaltung der QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung verpflichtet hat und die Firmen nach Fertigstellung ihrer Leistungen deren Erfüllung erklären.

### Anforderungsniveau PREMIUM

Anforderungen für: **QNG-KN21** **QNG-WN 21**

Dem Gebäude darf nur QNG-PREMIUM zuerkannt werden, wenn

- 2 • die Erfüllung der QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung für alle verbauten Materialien und Produkte nachgewiesen wurde.

### Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Übersichtstabelle aller Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Pos.	Betrachtete Schadstoffgruppe	Bauproduktgruppe	Bauprodukttyp	Typische Einsatzbereiche	QNG-Anforderungen an die Schadstoffvermeidung	Mögliche Nachweisdokumente <sup>a)</sup>
<b>1. Übergreifende Anforderungen</b>						
1.1	SVHC	für alle in den Kategorien 2 bis 14 genannten Einsatzbereiche verwendeten Gemische			Deklaration enthaltenener SVHC > 0,1 %	<u>Gemische:</u> SDB, ggf. Herstellererklärung  <u>Erzeugnisse:</u> Herstellerauskunft nach REACH, Leistungserklärung zur CE-Kennzeichnung, Produktkennzeichen, die SVHC ausschließen
<b>2. Bodenbeläge</b>						
2.1	VOC / gefährliche Stoffe / Biozide	Bodenbeläge	textile Bodenbeläge	Bodenbeläge: Teppiche	RAL-UZ 128 oder GuT-Gütesiegel	PDB oder TM Umweltzeichen (z. B. Blauer Engel, GuT) ggf. Herstellererklärung,
2.2	VOC / gefährliche Stoffe / Schwermetalle	Bodenbeläge	Elastische Bodenbeläge – mit und ohne ankaschierte Verlege- oder Dämmunterlage	Elastische Bodenbeläge aus Kautschuk, Polyolefine, Kork, Linoleum und PVC – auch Systeme	Einhaltung AgBB-Schema und für PVC-Bodenbeläge gilt: reproduktionstoxische Phthalate ≤ 0,1 % (Einzelverbindungen Gruppe E) und keine Cadmium- und Bleistabilisatoren <sup>c)</sup>	Emissions-Prüfbericht oder PDB oder TM Umweltzeichen (z. B. Blauer Engel BE-UZ 120) ggf. Herstellererklärung,
2.3	VOC / gefährliche Stoffe	Bodenbeläge	Bodenbeläge aus Holzwerkstoffen – auch Systeme	Bodenbelägen: Lamine Parkette und Holzfußböden, Bambusparkette – auch Systeme (z.B. Bodenbelag auf Trägerplatte aus Holz oder Holzwerkstoffen)	Einhaltung AgBB-Schema für Beschichtungen gilt Pos. 4.2	Emissions-Prüfbericht oder PDB oder TM Umweltzeichen (z. B. Blauer Engel BE-UZ 176) ggf. Herstellererklärung
<b>3. Wandbeläge, Bauplatten und Konstruktionsholz für den Innenbereich</b>						
			Holzwerkstoffplatten nach FN 13986 wie			

## 1.4. Barrierefreiheit

### Anforderungsniveau PLUS

Anforderungen für: **QNG-WN 21**

Dem Gebäude darf nur QNG-PLUS zuerkannt werden, wenn

- für **mindestens 80% der Wohneinheiten** und der Gemeinschaftsflächen des Gebäudes die Erfüllung von 7 der nachfolgenden 8 Anforderungen des Standards „**ready besuchsg geeignet**“ nachgewiesen wird:

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A1 „Absatzfreie Zugänge“

- |   |      |   |
|---|------|---|
| 1 | A1.1 | Der Aufzugseinbau zur Erschließung aller nutzbaren Geschosse muss nachweislich vorbereitet sein, insbesondere bezüglich Raum- und Flächenbedarf, Statik und Gründung. |
| 2 | A1.2 | Die Erschließung bis zu den Wohnungseingangstüren muss stufen- und schwellenlos sein.   |

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A2 „Ausreichende Größen“

- |   |      |  |
|---|------|--|
| 3 | A2.2 | Wege, Flure – nutzbare Breite              |
| 4 | A2.4 | Haus-, Wohnungseingangs-, Fahrschachttüren |
| 5 | A2.5 | Türen – nutzbare Durchgangsbreite          |
| 6 | A2.6 | Wendeflächen außerhalb der Wohnung         |
| 7 | A2.7 | Bewegungsflächen innerhalb der Wohnung     |

Anforderungen aus ready-Leitkriterium A4 „Attraktivität und Sicherheit“

- |   |      |   |
|---|------|---|
| 8 | A4.4 | Treppensteigung (max. Stufenhöhe/min. Stufenauftritt) |
|---|------|---|

# Welche Projekte können gefördert werden?

	Wohngebäude	Nichtwohngebäude
Neubau	<p><b>NH-Klasse</b> + 2,5 % Baukosten + 50% für Fachplanung + Auditor</p> <p><b>ab 01.07.2021</b></p>	<p><b>NH-Klasse</b> + 2,5 % Baukosten + 50% für Fachplanung + Auditor</p> <p><b>ab 2022</b></p>
Sanierung	<p><b>Keine NH-Klasse</b> jedoch Förderung <b>individueller Sanierungsfahrplan</b></p>	<p><b>NH-Klasse</b> + 5 % Sanierungskosten + 50% für Fachplanung + Auditor</p> <p><b>ab 2022</b></p>

# Info-Webinar: BEG

20.10.2021  
09:00 Uhr

online

## **DGNB Zertifizierung jetzt förderfähig – NH-Klassen bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)**

Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wird die energetische Gebäudeförderung des Bundes zukünftig auf das DGNB System erweitert. Durch die Förderfähigkeit einer DGNB Zertifizierung erhalten Bauherren einen weiteren wichtigen Anreiz zur Zertifizierung. Wir möchten Ihnen die Möglichkeiten und Chancen der Bundesförderung in unserem Online-Seminar veranschaulichen und im Anschluss daran eine Diskussionsrunde eröffnen, seien Sie dabei!

Referenten: Dr. Stephan Anders und Markus Kelzenberg, DGNB  
Dauer: 60 min.

DGNB  
Veranstaltung

kostenfrei

<https://register.gotowebinar.com/register/9140818921340506639>

# EU Taxonomie

# European Green Deal: Zukünftige Entwicklungen

Kernpunkt des European Green Deals ist ein **klimaneutrales Europa bis spätestens 2050**, ohne Teile der Gesellschaft „zurückzulassen“

Wir sehen Entwicklungen in folgende Richtungen:

- **Finanzinstitute** fragen vermehrt nach **geprüften Aussagen**
- Erweiterung der Umwelt-Taxonomie um **soziale Aspekte**



Qualitäten nachhaltiger  
Investments definieren

Externalisierte Kosten in  
Bilanzen sichtbar machen

Nachhaltige Investments  
massiv steigern



# EU Sustainable Finance Strategie



# Wen betrifft die Taxonomie und was müssen sie offenlegen?



Finanzmarktteilnehmer, die in der EU Finanzprodukte anbieten, sowie Anbieter betrieblicher Altersvorsorge

Für jedes relevante Finanzmarktprodukt: Anteil, der Taxonomiekriterien entspricht



Große Unternehmen, die bereits unter der CSR-Richtlinie zur Offenlegung verpflichtet sind

Anteil des Umsatzes, der Taxonomiekriterien entspricht



EU & Mitgliedsstaaten, zur Festlegung von öffentliche Maßnahmen, Standards oder Labels für grüne Finanzprodukte/ Anleihen

# Taxonomie: Anforderungen für Sektoren

Forstwirtschaft	Tätigkeiten in den Bereichen Umweltschutz und Wiederherstellung	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren
Energie	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	Verkehr
Baugewerbe und Immobilien	Information und Kommunikation	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

# EU-Taxonomie Anforderungen für Gebäude

## 7.1 Neubau

## 7.2 Renovierung bestehender Gebäude

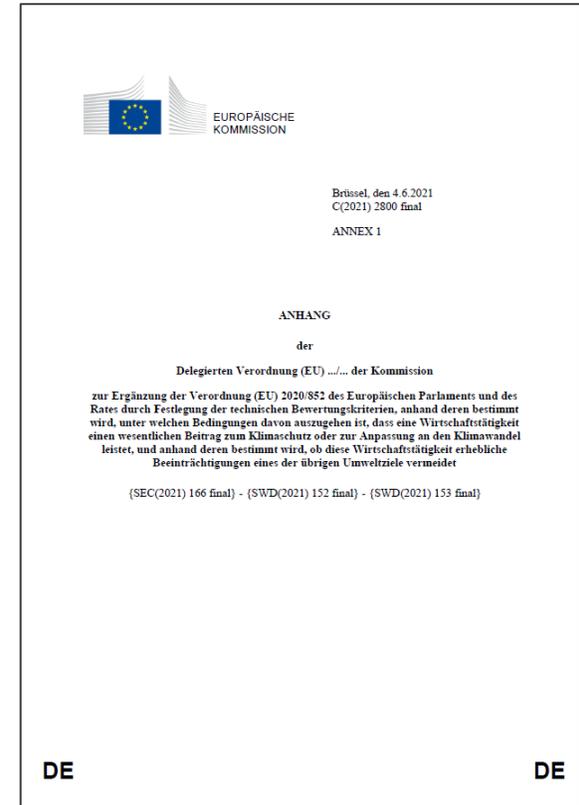
## 7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten

## 7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden

## 7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

## 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien

## 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden



[https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=PI\\_COM:C\(2021\)2800](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=PI_COM:C(2021)2800)

# EU- Taxonomie: Umweltziele



1. Klimaschutz – Minderung des Klimawandels



2. Anpassung an den Klimawandel



3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen



4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung, Recycling



5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung



6. Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

1. Januar.2022

1. Januar.2023



# Funktionsweise der Taxonomie



(1) Klimaschutz



(2) Klimawandelanpassung



(3) Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen



(4) Wandel zur Kreislaufwirtschaft



(5) Vermeidung von Verschmutzung



(6) Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

(1) DNSH Klimaschutz

(2) DNSH Klimawandelanpassung

(3) DNSH Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen

(4) DNSH Wandel zur Kreislaufwirtschaft

(5) DNSH Vermeidung von Verschmutzung

(6) DNSH Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen  
UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte  
IAO-Leitprinzipien für grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit  
Internationale Menschenrechtskonvention

# Auszug aus Annex I & II



## Wesentlicher Beitrag zum Umweltziel Klimaschutz

	Neubau	Sanierung	Erwerb und Eigentum
Mindestanforderung	x	x	x
<b>Klimaschutz</b>	x	x	x
DNSH Klimawandelanpassung	x	x	x
DNSH Wasser	x	x	
DNSH Kreislaufwirtschaft	x	x	
DNSH Verschmutzung	x	x	
DNSH Biodiversität	x	x	



## Wesentlicher Beitrag zum Umweltziel Klimawandelanpassung

	Neubau	Sanierung	Erwerb und Eigentum
Mindestanforderung	x	x	x
<b>Klimawandelanpassung</b>	x	x	x
DNSH Klimaschutz	x	x	x
DNSH Wasser	x	x	
DNSH Kreislaufwirtschaft	x	x	
DNSH Verschmutzung	x	x	
DNSH Biodiversität	x	x	

# Internationale Taxonomie-Studie

- Europaweite Studie zur Marktfähigkeit der EU-Taxonomie-Kriterien
- Gemeinsame Initiative von DGNB, ÖGNI, GBC España und DK-GBC
- 62 Projekte aus 11 Ländern beteiligt
- Zentrale Ergebnisse:
  - Eingeschränkte Anwendbarkeit der aktuellen Taxonomie-Kriterien
  - Fehlende Datengrundlage als Kernproblem
  - Zertifizierte Projekte mit besseren Ergebnissen und weniger Aufwand





# ESG-Verifikation zur EU-Taxonomie und DGNB Zertifizierung

Anforderungen der EU-Taxonomie

Nachweise zur Dokumentation der Taxonomie Anforderung

Darstellung des DGNB Kriteriums und Indikators bzw. Zusatzprüfung




**DGNB GEBÄUDE IM BETRIEB ZERTIFIZIERUNG & ESG-VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE**

**ERWERB UND EIGENTUM – UMWELTZIEL KLIMASCHUTZ**

Die folgende Tabelle zeigt die DGNB Gebäude im Betrieb System Kriterien und Indikatoren und die Verknüpfung mit den Anforderungen der Taxonomie gemäß des Annex 1 des Delegierten Rechtsakts der EU-Taxonomie<sup>1</sup> zum Umweltsziel Klimaschutz und der Taxonomie Verordnung<sup>2</sup> für die wirtschaftliche Aktivität Erwerb und Eigentum. Eine durchgeführte ESG-Verifikation zur EU Taxonomie gemäß DGNB, der den unten abgebildeten Vorgaben zur Nachweisführung entspricht, baut auf der Interpretation der DGNB zur Intention der vorliegenden Vorgaben und Vorschriften auf. Wenn Konkretisierungen der Vorgaben von externen Stellen zur Verfügung stehen, kann es zu Anpassungen des vorliegenden Dokuments kommen. Hinweis: Zusätzlich zu den Nachweisen, die in der vierten Spalte genannt sind, sollte die Datenqualität der eingereichten Nachweise pro Indikator bewertet werden (gemäß Methodik, siehe Anhang 5).

Stand 1. Juli 2021

DGNB Zertifizierung Kriterium Indikator	Nr.	Taxonomie Anforderung	Nachweise
<b>2. Mindestanforderung</b>			
Zusätzliche Einreichung	2.1	Werden die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die IAO-Leitprinzipien für grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die Internationale Menschenrechtskonvention im Zusammenhang mit dem Erwerb oder Besitz des Gebäudes beachtet?	Zusätzlicher Nachweis: Auszug aus Unternehmenskodex, CSR-Strategie, Code of Conduct, Unternehmenserklärung, Nachhaltigkeitsbericht oder Vergleichbarem
<b>3. Klimaschutz</b>			
ENVI-B Zusatzprüfung Indikator 6.2	3.1. gebaut vor dem 31.12.20	a) Ist der Jahresprimärenergiebedarf bezogen auf den Regelenergieverbrauch während der Betriebsphase (B6 nach EN 15678) verfügbar? b) Hat das Gebäude mindestens einen Energieausweis (EPC) der Klasse A, ODER Gehört der Primärenergiebedarf zu den oberen 15 % des nationalen oder regionalen Gebäudebestands?	Zusätzlicher Nachweis bzw. Nachweis aus DGNB Neubau-Zertifizierung: Bedarfsonientierter Energieausweis und ggf. alternative Nachweisführung gemäß Anhang 1
ENVI-B Indikator 6.2	3.2. gebaut nach dem 31.12.20	a) Ist der Jahresprimärenergiebedarf bezogen auf den Regelenergieverbrauch während der Betriebsphase verfügbar? b) Liegt der Primärenergiebedarf mindestens 10 % unter dem Standard für Niedrigstenergie-Gebäude (NZEB), der in nationalen Vorschriften definiert ist?	Zusätzlicher Nachweis bzw. Nachweis aus DGNB Neubau-Zertifizierung: Bedarfsonientierter Energieausweis mit Darstellung des Standards in Deutschland mit Angabe, % unter GEG-Anforderungen
ECO2-B Indikator 2.1: Objektdokumentation		c) Bei Gebäuden, die größer als 5000m <sup>3</sup> sind: Wurde das Gebäude auf Luftdichtheit geprüft und eine Thermografieaufnahme durchgeführt?	Zusätzlicher Nachweis bzw. Nachweis aus DGNB Neubau-Zertifizierung: Liegt eine vollständige Objektdokumentation vor, sollte ein Nachweis über die Prüfergebnisse vorliegen (Blower-Door-Test, Thermographische Messung und Bestätigung Investors oder Auftraggebers zur Offenlegung)

<sup>1</sup> gemäß Annex 1: [https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:84ec73c-c773-11eb-a025-01aa75ed71a1:0021\\_02/DOC\\_2&format=PDF](https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:84ec73c-c773-11eb-a025-01aa75ed71a1:0021_02/DOC_2&format=PDF)  
<sup>2</sup> Taxonomie Verordnung: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/?uri=CELEX:32020R0852&from=EN>  
<sup>3</sup> Gemäß Artikel 18 „Minimum safeguards“ der EU Verordnung 2020/852




ENVI-B Indikator 5.1 (Bonus): Ökobilanz des Gebäudes, nur Ergebnisse der GWP-Berechnung erforderlich		d) Bei Gebäuden, die größer als 5000 m <sup>3</sup> sind: Wurde das aus dem Bau resultierende Lebenszyklus Treibhausgaspotenzial des Gebäudes für jede Phase im Lebenszyklus berechnet und wird es auf Anfrage für Investoren und Kunden offengelegt (gemäß Level(s))?	Zusätzlicher Nachweis bzw. Nachweis aus DGNB Neubau-Zertifizierung: Berechnung der Ökobilanz (LCA) bzw. der Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen (GWP)
ENVI-B Erfüllung der folgenden Indikatoren: 2.1 +3.1+3.2+ 4.1	3.3 (wenn 1.1 Nicht-Waerre baude)	Ist im Gebäude ein Energiemanagementsystem implementiert und wird die Performance regelmäßig bewertet?	Nachweise aus DGNB GIB Zertifizierung: Dokumentation des Energiemanagements (z. B. Zertifizierung nach ISO 50001) oder plausible Darstellung, die sicherstellt, dass jedes Jahr Energieersparungen und eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen erreicht werden.
<b>3. DNSH Klimaanpassung</b>			
ECO2-B Erfüllung des Indikators 4.1 mit min. 15 Punkte	4.1	Wurden die physikalischen Klimarisiken aus Anhang 2 für die vorausgesetzte Lebensdauer des Gebäudes überprüft und das Klimarisiko analysiert, um die Wesentlichkeit des Risikos zu beurteilen (Methoden in Anhang 2)?	Nachweis aus DGNB (Neubau/ GIB) Zertifizierung: Screening der Eintrittswahrscheinlichkeit aller physikalischen Klimarisiken Analyse von Klimaszenarien  Zusätzliche Nachweise: Erwartete Lebensdauer des Gebäudes Durchführung der Klimarisikooanalysen mit zukünftigen Klimaprojektionen
ECO2-B Erfüllung des Indikators 4.2 mit min. 2 Punkte	4.2	Werden auf Basis der identifizierten Klimarisiken Maßnahmen ergriffen (oder für die nächsten 5 Jahre geplant), die identifizierten physikalischen Klimarisiken reduzieren?	Zusätzlicher Nachweis bzw. Nachweis aus DGNB Neubau-Zertifizierung: Darstellung der Maßnahmen zur Reduktion der Klimarisiken UND Expertenbericht/ Bestätigung eines Experten
ECO2-B Erfüllung des Indikator 4.2 mit min. 2 Punkte	4.3 (wenn Antwort in 4.2: ja)	Werden die Klimaanpassungsmaßnahmen Anderer, die Natur oder andere Anlagen durch das Gebäude und seine (geplanten) Klimaanpassungsmaßnahmen nicht beeinträchtigt?	Nachweis aus DGNB GIB Zertifizierung: Darstellung der Klimaanpassungsmaßnahmen  Zusätzlicher Nachweis: Sachverständigenurteilen oder Selbsterklärung, das die Klimaanpassungsmaßnahmen nicht zur Beeinträchtigung führen
ECO2-B Erfüllung des Indikators 4.2 mit min. 2 Punkte	4.4 (wenn Antwort in 4.2: ja)	Stehen das Gebäude und seine (geplanten) Klimaanpassungsmaßnahmen im Einklang mit regionalen oder nationalen Klimaanpassungsstrategien, die naturbasierte Lösungen berücksichtigen oder auf blaue oder grüne Infrastruktur zurückgreifen?	Nachweis aus DGNB GIB Zertifizierung: Darstellung der Klimaanpassungsmaßnahmen  Zusätzlicher Nachweis: Sachverständigenurteilen oder Selbsterklärung, das die Klimaanpassungsmaßnahmen auf regionale/nationale Strategien zurückgreifen

Übersicht DGNB System und ESG-Verifikation zur EU-Taxonomie im internen Auditorenbereich verfügbar:

- Neubau, 2018
- Gebäude im Betrieb, 2020
- Sanierung, 2021

# ESG-Verifikation zur EU-Taxonomie: Bericht

## ESG-VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE

Unabhängige Prüfung der DGNB

---

**PROJEKTINFORMATION:**

<b>Objektname:</b> Objektname Name <small>Name kann auch zweizeilig</small>	<b>Taxonomie Kategorie:</b> Erwerb und Eigentum
<b>Projektnummer:</b> 0815-1234	<b>Taxonomie Umweltziel:</b> Klimaschutz
<b>Adresse:</b> Musterstraße 99, 66996 Musterstadt	<b>Antragsteller:</b> Frau Musterfrau und Herr Mustermann

---

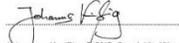
**TAXONOMIEPRÜFERGEBNIS:**

● Das Projekt erfüllt die Anforderungen der EU Taxonomie (Version XX).

---

**AUSSTELLER**

**Anschrift:** DGNB GmbH, Tübinger Straße 43, 70178 Stuttgart  
**Ausstellungsdatum:** XX.XX.XX

  
Johannes Kreißig, DGNB Geschäftsführer

  
EU-Taxonomie-konform  
verifiziert durch DGNB

Projektnummer: xx-xx-xxxx

## ESG-VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE

Ergebnisse im Detail

ANFORDERUNGEN DER TAXONOMIE	ERFÜLLUNG	DATENQUALITÄTS- INDEX
<b>Mindestanforderungen</b>		
Erfüllung der Mindestanforderung	●	2
<b>Klimaschutz</b>		
Vorhandensein des bedarfsorientierten Energieausweises	●	2
Energieklasse A oder Bestandteil der Top 15% gemäß Einschätzung des Primärenergiebedarfs	●	3
Energiemanagement	●	2
<b>„DNSH“ Anpassung an den Klimawandel</b>		
Identifikation der Klimarisiken und Analyse der Wesentlichkeit	●	3
Definition von Maßnahmen zur Reduktion der Klimarisiken	●	2
Keine Beeinträchtigung von Klimaschutzbemühungen Anderer	●	1
Klimaanpassungsmaßnahmen in Anlehnung an regionalen und nationalen Strategien	●	2
<b>Datenqualitätsindex</b>		
hier wird erklärt was der Index ist und das er von der DGNB ins Leben gerufen wurde etc.		
<b>Legende</b>		
<span style="color: green;">●</span> Anforderung erfüllt   <span style="color: red;">●</span> Anforderung nicht erfüllt <span style="color: orange;">●</span> Anforderungen nicht erfüllt, da Daten nicht verfügbar sind		

Projektnummer: xx-xx-xxxx

# Für Bauprodukte relevante Anforderungen (Auszug)

Nr.	Frage	Nachweise
<b>1. Allgemeine Informationen</b>		
<b>2. Mindestanforderung</b>		
2.1	<p>Werden die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die IAO-Leitprinzipien für grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die Internationale Menschenrechtskonvention im Zusammenhang mit dem Erwerb oder Besitz des Gebäudes beachtet?</p>	<p>Auszug aus dem Unternehmenskodex UND/ODER            CSR-Strategie UND/ODER            Code of Conduct UND/ODER Unternehmenserklärung            UND/ODER Nachhaltigkeitsbericht</p>
3.3 (Für Gebäude mit BGF >5000m <sup>2</sup> )	<p>Wurde das aus dem Bau resultierende Lebenszyklus Treibhausgaspotenzial des Gebäudes für jede Phase im Lebenszyklus berechnet und wird es auf Anfrage für Investoren und Kunden offengelegt (gemäß Anhang1)?</p>	<p>Verifizierte Berechnung der Ökobilanz            ODER            Lebenszyklus Berechnung des Treibhausgaspotenzials (GWP)</p>

# Für Bauprodukte relevante Anforderungen (Auszug)

6. DNSH Kreislaufwirtschaft	
6.1	<p>Werden mindestens 70 % (nach Gewicht) der auf der Baustelle anfallenden nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle für die Wiederverwendung aufbereitet oder dem Recycling oder einer anderen stofflichen Verwertung zugeführt, einschließlich Verfüllmaßnahmen, bei denen Abfälle als Ersatz für andere Materialien verwendet werden?</p>
	<p>Bestätigung des Bauherren über die Einhaltung des §14 (2) KrWG            ODER            (Zusammenfassung der) Abfallbilanz gemäß GewAbfV und Berechnung der Quote            OPTIONAL            Ausschreibungstext            Abfallentsorgungskonzept</p>
6.3	<p>Unterstützt das Gebäudedesign und die Bautechnik die Kreislaufwirtschaft, indem es ressourceneffizienter, anpassungsfähiger, flexibler und demontierbarer gestaltet</p>
	<p>ODER            Bestätigung des Architekten/ Tragwerksplaners/ Produktherstellers zur Rückbaufreundlichkeit            UND/ODER</p>
7. DNSH Umweltverschmutzung	
7.1	<p>Entsprechen die Produkte den in Anhang 4 genannten Anforderungen</p>
	<p>Bestätigung, dass nur bau- und chemikalienrechtlich (Europarecht) zugelassene Produkte eingesetzt / eingebaut wurden (über CE Kennzeichnung)</p>

# Für Bauprodukte relevante Anforderungen (Auszug)

Seite 6

Wurden nur Bauteile und Materialien verwendet, die weniger als 0,06 mg Formaldehyd pro m<sup>3</sup> Material oder Bauteil und weniger als 0,001 mg anderer krebserregender VOC der Kategorien 1A und 1B pro m<sup>3</sup> Material oder Bauteil emittieren?

7.2

[Diese Anforderung gilt für folgende Produkte, die in Neubauten verwendet werden: Farben, Lacke, Deckenplatten, Bodenbeläge, einschließlich zugehöriger Kleb- und Dichtstoffe, Innendämmung und Oberflächenbehandlungen im Innenbereich zur Behandlung von Feuchtigkeit und Schimmel.]

Farben: Produkt mit „Blauer Engel“ Label gemäß DE-UZ 102.  
Lacke: Produkt mit „Blauer Engel“ Label gemäß DE-ZU 12a.10.  
Deckenplatten: Produkt mit „Blauer Engel“ gemäß DE-UZ 76 (anwendbar für Holz- und Holzwerkstoffplatten, Verbundelement-Platten und Blähglasplatten). Alternativ und für weitere Deckenplattentypen spezifische Einzelnachweise der Anforderungen.

Bodenbeläge aus Holz/ Holzwerkstoffen: Produkt mit „Blauer Engel“ gemäß DE-UZ-176). 10

Elastische Bodenbeläge: Produkt mit „Blauer Engel“ gemäß DE-UZ 120. 10

Textile Bodenbeläge: Produkt mit „Blauer Engel“ gemäß DE-UZ 128 oder „GUT-Gütesiegel“. 10

Bodenbelags-Kleb- und Dichtstoffe: Produkt mit „Blauer Engel“ gemäß DE-ZU 113 oder Produkte mit EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R 10

Innendämmung: Produkt mit „Blauer Engel“ gemäß DE-UZ 132.10

Oberflächenbehandlungen im Innenbereich zur Behandlung von Feuchtigkeit und Schimmel: Erklärung, ob solche Produkte eingesetzt wurden. Falls ja, ist ein produktspezifischer Nachweis für beide Anforderungen zu führen.

# Neues Angebot: ESG Verifikation zur EU-Taxonomie

17.11.2021  
10:15 Uhr

online

## **ESG-Verifikation zur EU-Taxonomie – so weisen Sie die Konformität Ihrer Immobilie nach**

Die EU-Taxonomie macht die Nachhaltigkeit und Klimakompatibilität von Finanzprodukten messbar. Sie regelt, welche Faktoren für nachhaltige Investitionen erfüllt sein müssen und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum EU Green Deal. Finanzmarktteilnehmer, Projektentwickler und Bestandshalter können ab sofort die Konformität ihrer Immobilien durch die DGNB prüfen lassen. Im Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über die EU-Taxonomie. Sie erfahren wie Sie die ESG-Verifikation bei anstehenden Bau- und Immobilienprojekten zur Bestätigung der Nachhaltigkeit nutzen können und welche Vorteile und Möglichkeiten sich dadurch ergeben.

Referentin: Seema Issar, DGNB

Duration: 45 min.

DGNB  
Veranstaltung

kostenfrei

<https://register.gotowebinar.com/register/4778756128205427726>

# Ihr Kontakt bei der DGNB

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit



**DGNB**

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen  
German Sustainable Building Council



Dr. Stephan Anders  
Abteilungsleiter DGNB Zertifizierung  
Tel: +49 711 722322-45  
s.anders@dgnb.de



Seema Issar  
Leiterin Gebäude im Betrieb /  
Sustainable Finance  
Tel: +49 711 722322-63  
s.issar@dgnb.de